

# Reise- Erinnerungen

## Zweier kühner Frauen



(Lesestücke mit 50% Rabatt)

Zwei Neuigkeiten die von der Presse beachtet werden und guten Weihnachtsabsatz bringen  
Bebildeter Prospekt bei Bestellung

Leipzig,  
Oktober 1926

Philipp Reclam jun.

### Thea de Haas

#### Urwaldhaus und Steppenzelt

Ostafrikanische Erlebnisse. Großes Helios-Format, mit 8 bunten und 4 einfarbigen, von der Verfasserin selbst gemalten Bildern. Geheftet Mk. 4.50, Leinenband Mk. 7.-. Mit wirkungsvollem farbigem Schulumschlag.

Unter den vielen Ostafrika-Büchern dürfte kaum ein anderes den gleichen intimen Reiz besitzen wie das Werk von Thea de Haas. Eine mutige Frau unternimmt an der Seite ihres Gatten weite Reisen in der früheren deutschen Kolonie und sieht mit den Augen der Malerin Landschaft, Tiere und Menschen; überall weiß sie Eigenarten zu entdecken, die den weniger geschärften Blicken entgehen würden. Ein Tierfang am Longido mit Hagenbeck, ein Streifzug durch Burenhäuser, afrikanische Wandervögel — jeder dieser hochinteressanten Aufsätze zeigt die kühne Frau und scharfe Beobachterin. Zur höchsten Reise gelangt jedoch das Erzählertalent von Thea de Haas, wenn sie schildert, wie hoch im Norden, auf einer Kaffeepflanzung, die Nachricht vom Kriegsausbruch eintrifft; was Deutsche dann in Ostafrika erleben mußten, ist zum dauernden Gedächtnis festgehalten.

### Oskar und Anita Iden-Zeller

#### Der Weg der Tränen.

Elf Jahre verschollen in Sibirien. Großes Helios-Format, mit 4 bunten und 32 einfarbigen Bildtafeln. Geheftet Mk. 5.50, Leinenband Mk. 8.50. Wirkungsvoller farbiger Schulumschlag.

Der Forscher Oskar Iden-Zeller erlag kurz nach seiner Rückkehr aus Sibirien einem tödlichen Leiden. Seiner Gattin war es gelungen, ihre mit großer Sorgfalt geführten Tagebücher vor allen feindlichen Nachforschungen zu verbergen und zu retten. Diese Berichte schildern das Menschen- und Tierleben in Urwald und Steppe des hohen Nordens. Anita Iden-Zeller hat unter den schwierigsten Verhältnissen unzugängliche Gebiete bereist, bis sie nach unerhörten Verfolgungen vor der Gewalt flüchten mußte. Das Werk wird ergänzt durch die eigenen Berichte Oskar Iden-Zellers über seine abenteuerliche Reise in Kamtschatka während der russischen Revolutionskämpfe.